



## QUICKINFO

# Konfiguration von SCHRAML Fernwerkstationen

### Darum geht es

Diese Kurzanleitung zeigt die notwendigen Einstellungen, um eine SCHRAML Fernwerkstation im AQASYS Prozessleitsystem anzulegen. Es wird bewusst nicht auf alle Konfigurationsmöglichkeiten eingegangen, um Ihnen einen schnellen und übersichtlichen Start beim Anlegen Ihrer ersten Außenstationen zu ermöglichen. Weitere Infos finden Sie im → [AQASYS 9 Handbuch](#).

## 1. Hinzufügen von Fernwerkstationen

- Navigieren Sie zum Menü Konfiguration -> Stationsparameter
- Fügen eine neue Station mit  hinzu.



#### SCHRAML Tipp

Mit der F1-Taste kommen Sie in AQASYS immer direkt auf das [komplette Online-Handbuch!](#)



## 2. Stationsbezeichnung

Zunächst sind folgende Einstellungen notwendig:

- **Stationsnummer:** Diese Nummer muss für Fernwerkstationen  $\bullet 8$  sein und mit der an der Hardware eingestellten Stationsnummer übereinstimmen, damit der MIP eine Verbindung zur Station aufbaut. Die Verwendung von Stationsnummern  $< 8$  ist im unten stehenden Anhang A. beschrieben.
- **Knotennummer:** Für den Normalfall, dass die angelegte Fernwerkstation direkt mit der Zentrale kommunizieren soll, ist hier keine Änderung notwendig (Knotennummer = 0). Falls Sie einen Fernwirkknoten oder Unterstationen eines

Fernwirkknotens einrichten möchten, ist hier die Knotennummer einzutragen. Für den Knoten selbst ist die Stationsnummer gleich der Knotennummer.

- **Stationsname/Kurzbezeichnung:** Geben Sie den vollständigen Namen und eine eindeutige Kurzbezeichnung für die Fernwirkstation an. Unter der Kurzbezeichnung wird die Fernwirkaußenstation im System geführt (betrifft Ausgabe auf Meldedrucker, Eintrag ins Meldearchiv, Fernalarmierung, etc.).

Bezeichnung	
Stationsnummer	Knotennummer
8	0
Stationsname	Kurzbezeichnung
Fernwirkstation 1	FWST 1
Sprachausgabe TTS	
Wasserwerk	
Station deaktivieren?	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
Diagnosemodus aktivieren?	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
Rücklesen der DA/AA von Unterstation	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
Daten an Station übertragen?	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Analogwerte archivieren?	Zählwert archivieren?
<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Stationstyp	Linie
DSL	0

### 3. Stationstyp

Der in AQASYS gewählte Stationstyp muss mit dem an der FWL konfigurierten FW-Übertragungsweg kompatibel sein → [QuickInfo Erstinbetriebnahme FWL4xx](#). Im Folgenden sind nur die aktuell wichtigsten Stationstypen DSL und LAN beschrieben.

- ▶ **DSL: bei FW-Übertragungsweg GPRS oder DSL!** Für DSL-Stationen sind keine weiteren Kommunikationseinstellungen in AQASYS notwendig. Optional kann für diesen Stationstyp eine Volumenüberwachung konfiguriert werden. Bei Überschreitung des konfigurierten Grenzwerts wird dann eine Meldung im Störmeldearchiv ausgegeben.
- ▶ **LAN: bei FW-Übertragungsweg LAN** Für LAN-Stationen muss unter Kommunikation die IP-Adresse der Station eingetragen werden.

### 4. Überprüfen der Fernwirkverbindung

Die bisher vorgenommenen Einstellungen reichen aus um eine Fernwirkverbindung zwischen Zentrale und der angelegten Außenstation herzustellen.

- ▶ Speichern Sie hierzu die Konfiguration durch Klick auf 
- ▶ Navigieren Sie zu Steuern -> Anwählen und wählen Sie die Station an
- ▶ Ist die Station korrekt parametriert wechselt der Zustand auf „Eingewählt“ und die Station liefert unter Protokoll -> Anzeigen -> Stations-Zeitstempel den aktuellen Zeitstempel

## 5. Mengengerüst Prozessvariablen

Um PVs für die die neue Station anlegen zu können müssen im Reiter **Mengengerüst Prozessvariablen Station** ausreichend Variablen freigegeben werden. Ist die Station in AQASYs bereits angewählt worden, werden die mit der Fernwirklizenz maximal verfügbaren Variablen ausgegraut dargestellt.

Mengengerüst Prozessvariablen Station				
> Analoge Eingänge	Maximum Station	256	±	256
> Analoge Ausgänge	Maximum Station	512	±	512
Zähler	Maximum Station	64	±	64
> Digitale Eingänge	Maximum Station	2048	+ -	2048
> Digitale Ausgänge	Maximum Station	2048	+ -	2048

## 6. Kommunikation

Unter dem Reiter **Kommunikation** kann die Aktualisierzeit der Fernwirkstation eingestellt werden. Diese bestimmt das Intervall, in dem die Fernwirkstation von der Zentrale abgefragt wird.

Kommunikation	
Telefonnummer der Station	
1. IP-Adresse der Zentrale	2. IP-Adresse der Zentrale
Tel. Nr. Station (Ersatzwegschaltung)	
Aktualisierzeit	900
Startzeit	00:00
Keep-Alive-Time (in Sekunden)	300
Keine Aktualisierung	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein

## 7. Meldung bei Kommunikationsstörung

Um bei Verbindungsstörung der Fernwirkstation eine Meldung im AQASYs Störmeldearchiv ausgeben zu lassen, muss unter dem Reiter **Zusatz** eine Priorität ungleich 0 ausgewählt werden. Die Meldung wird wie folgt parametrisiert:

- ▶ **Min. Fehlermeldungswartezeit** in Sekunden: Nach Ablauf dieser Zeit ohne Kommunikation wird eine Meldung erzeugt
- ▶ **Meldetext für Störmeldedruker**: Ausgabertext im Meldearchiv bzw. Störmeldedruker
- ▶ **Ausgabearart**: betrifft nur den Störmeldedruker, d.h. bei "Keine Meldung" wird die Meldung nicht auf den Drucker ausgegeben, trotzdem aber im AQASYs Meldearchiv angezeigt

Zusatz	
Priorität	Prioritätenausgang 1 ± 0
Min. Fehlermeldungs-Wartezeit in Sekunden	1800
Quittierungsausgang	0 + X
PV-Bereich Kommunikationsfehler Außenstation	Standard
Ersatzweg	▼
Optionen	▼
SMS	▼
Meldetext für Störmeldedruker	Verbindungsstörung Fernwirkstation 1
Ausgabearart	Keine Meldung

## 8. Device Störmeldungen

Jeder Fernwerkstation können drei Device-Störmeldungen zugeordnet werden:

- ▶ **Dev.-Störm. 1** zeigt eine Kopplungsstörung zwischen Fernwerkstation und einer (fremden) SPS an.
- ▶ **Dev.-Störm. 2** gilt als beliebig zu vergebende Reservemeldung.
- ▶ **Dev.-Störm. 3** zeigt eine Kopplungsstörung zwischen Fernwerkstation und einer SCHRAML SPS-Emulation (SPS-Stopp) an.

### A. Verwendung von Stationsnummern

Stationsnummer	Bedeutung
0	Zentrale: a) Erste SPS-Linie (bei SPS-Kopplung) b) I/Os von Erweiterungskarten (ohne SPS-Kopplung)
1	Zweite SPS-Linie
2	I/Os von Erweiterungskarten (bei SPS-Kopplung)
3	Logische I/Os
4	Fäkalannahme
5	Dritte SPS-Linie
6	Vierte SPS-Linie
7	Fünfte SPS-Linie
$\geq 8$	Fernwerkstationen



## Noch Fragen?

[support@schraml.de](mailto:support@schraml.de)

Tel.: 08062 / 70 71-0



[Link zu allen SCHRAML Handbüchern, weiteren QuickInfos, Technischen Anhängen, Checklisten usw. \(Registrierung für den Kundenbereich der SCHRAML Website erforderlich!\)](#)



[Die Sammlung aller SCHRAML Dokumentationen \(Handbücher etc.\) finden Sie auch im AQASYS Installationsverzeichnis auf dem PLS-Rechner unter AQASYS\Documentation Manuals](#)